



## Das Verletzungs-Drama nach dem Unfall in Hessisch Oldendorf - alles erstunken und erlogen

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 13. September 2018 um 15:41 Uhr

---

Grund des angenommenen Krankheitsbildes nicht möglich. Da die Angaben bruchstückhaft waren, nahmen die Beamten weitere Ermittlungen zum Unfall auf. Es kamen den Beamten dabei zunehmend Zweifel an der Echtheit der Aussagen und der Identität des Mannes. Letztendlich wurde am Abend zur Klärung eine zweite Befragung des Mannes in der MHH durch die Polizei Hannover veranlasst. So konnte die wahre Identität des Mannes (31, aus Hildesheim) anhand eines in der Unterwäsche aufgefundenen Ausweises einwandfrei geklärt werden.

Es stellte sich auch heraus, dass schwere Wirbelsäulenverletzungen nur vorgetäuscht wurden: Der 31-Jährige kam den eingesetzten Beamten in der MHH zu Fuß entgegen. Der Polizeicomputer spuckte dann noch eine andere Wahrheit aus: Es wurde durch Eingabe der Echtpersonalien bekannt, dass der 31-Jährige nur einen Tag (11.9.18) zuvor einen inhaltsgleichen Sachverhalt bei der Polizei in Hannover angezeigt hatte. Angeblicher Unfallort war in diesem Fall Sarstedt. Die Ermittlungen dauern an.

Auf Grund seiner psychischen Disposition wurde der 31-Jährige am Abend noch in ein anderes Krankenhaus gebracht.